

SOEBEN ERSCHEINT  
 DAS 11. BIS 19. TAUSEND  
**ROMAIN ROLLAND**  
**ANNETTE UND SYLVIA**

GEHEFTET GM. 3.50 / IN HALBLEINEN GM. 5.—  
 Das 20. Tausend ist auf bestem Daunendruckpapier  
 abgezogen und wird in Halbleder gebunden. Der  
 Preis der Halblederbände steht noch nicht fest

**Kölner Tagblatt:** Über diesem neuesten Werk des großen Franzosen liegen Goldtöne, durchsichtig und verschönend, wie alte Italiener ihre Madonnen malten. Für mich bleibt das neue Buch ein Glockenton „Liebe“, dem man immer wieder gern nachlauscht. Man kann sich so selbst begegnen und sich selbst finden.

**Leipziger Tagblatt:** Dies Befangensein, dem man bei Rolland wie bei Hamsun sobald, meist schon nach den ersten Zeilen, verfällt, ist berauschend schön. Es ist, als ob man eine Melodie hörte, der man folgen muß, und man ahnt Entschleierung von Geheimnissen. Das Buch ist wie ein Auftakt zu neuer Musik, die sich nicht beschreiben läßt. Man kann sie nur lieben.

**Bayrische Volkszeitung:** Die beiden Schwestern-Heldinnen des Buches sind hervorragende Schöpfungen lebensvollster Menschengestaltung. Das Werk ist für jeden gereiften Leser, mag er aus weltanschaulichen Gründen auch manches an dem Buche ablehnen müssen, ein bedeutender dichterischer Genuß.

**Düsseldorfer Zeitung:** Welcher schreibende Franzose steht unserem Herzen so nahe wie gerade Rolland, dieser liebende Mensch, der immer wieder in jedem neuen Buch die gesprengten Brücken neu aufbaut. Auch dieser neue Band gibt den vorhergegangenen nichts nach in seiner Zartheit und seiner großen Fähigkeit, die menschlichen Seelenvorgänge bloßzulegen, nie dürftig, nie literarisch, immer aus der Tiefe und aus dem Vollen geschöpft.

Die zurückliegenden Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt



**KURT WOLFF VERLAG + MÜNCHEN**

Ⓜ